

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Arbeitskreis Personalräte und Vertrauensleute
an Münchner Schulen



Treffen der GEW-Vertrauensleute des RBS vom 7. bis 9.11.2024

Seit dem letzten Treffen der Vertrauensleute im Jahr 2022 ist viel passiert. Beim aktuellen Vertrauensleutetreffen wurde besprochen: die neue Münchner Lehrer*innendienstordnung ML*DO, die neue Beurteilungsrichtlinie, neue Referats-verfügungen zur IT und die neue Umsetzungsrichtlinie. Das aktuelle städtische Haushaltsdefizit wurde genauso problematisiert wie der Dauerbrenner einer überbordenden Arbeits(zeit)belastung für die Lehrkräfte.

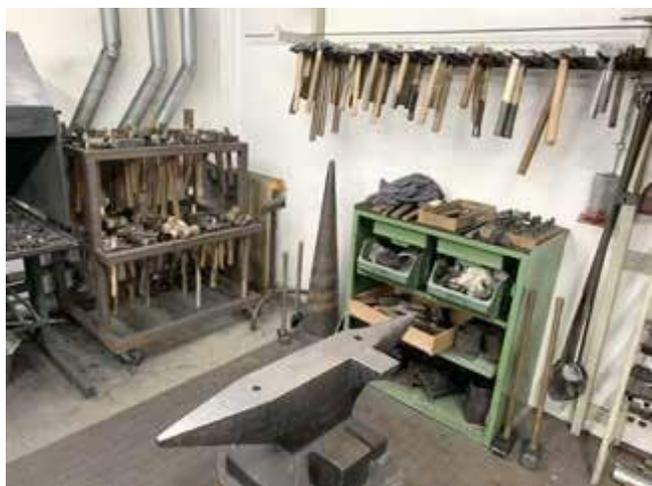
Wir, die Vertrauensleute der GEW, unterstützen die Orientierungshilfe des Referatspersonalrats und befürworten insbesondere Maßnahmen zur Eindämmung der E-Mail-Flut, eine Begrenzung von Zusatzveranstaltungen /-aufgaben und Vorgaben für eine bessere Verwendung / Stundenplanung.

Technologieführerschaft und Sicherheit an Berufsschulen gibt es nicht umsonst!

Am Rande des Treffens besichtigten die GEW-Vertrauensleute auch das Berufsschulzentrum an der Deroystraße. Dieses befindet sich in einem his-



torischen Gebäude (Baujahr 1914), das noch aus der Zeit des bekannten Stadtschulrates Georg Kerschensteiner stammt. (weitere Informationen zur Person Georg Kerschensteiner: https://www.gew-muenchen.de/fileadmin/dateien/Aktuelle_Homepage/Aktivengruppen/Personalrat_Vertrauensfrau/AK_Personalraete_und_Vertrauensleute/Kerschensteiner_Kopie-2.pdf). Das Gebäude mag alt sein, im Inneren verbirgt sich aber modernste Ausstattung, die auch regelmäßig internationale Besuchergruppen anzieht: Von der Wasserstrahlschneidmaschine über kollaborative Roboter bis hin zu 3D-Druckern finden sich modernste Technologien wieder. Dies wird von den Lehrenden und Lernenden gleichermaßen wertgeschätzt, und es käme schon mal vor, dass man Schüler*innen auffordern müsste, nach dem Gong die Unterrichtsräume zu verlassen und sich ihrer verdienten Pause zu widmen. Doch Schüler*innen fit zu machen für den Arbeitsmarkt von morgen ist nicht billig und es bedarf kontinuierlicher, verlässlicher Investitionen in Lehrpersonal, Ausstattung und Gebäude. Auch die Sicherheit und der Schutz der Gesundheit der anwesenden Personen muss zu jeder Zeit gewährleistet sein: In der Metallbauabteilung lodern offene





Schmiedefeuer und der Lärm der Hämmer dringt durch das Gebäude. An Metallbearbeitungsmaschinen rotieren die Werkzeuge oder Werkstücke mit hoher Geschwindigkeit und an den hydraulischen Laborständen treten gefährliche Öldrücke von 60 bar auf. Die zunehmenden langen Wärmephasen stellen daneben insbesondere in den Monaten Mai bis September eine steigende Belastung für die Lehrenden und Lernenden dar. Insbesondere an historischen Gebäuden ist es oftmals schwierig und kostenintensiv, mit entsprechenden baulichen Maßnahmen für

Linderung zu sorgen. Bei alledem gilt es zu beachten, dass „städtische“ Berufsschulen mitnichten einen rein städtischen Sprengel aufweisen: Sie versorgen regelmäßig Industrie, Mittelstand und Handwerk von halb Bayern mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften.

Die GEW-Vertrauensleute fordern daher den Freistaat Bayern auf, angesichts der angespannten Münchner Haushaltslage für eine angemessene Refinanzierung der Kosten für Gastschüler*innen zu sorgen.



Die Ansprechpartner*innen der GEW:



Alexander Lungmus
Vorstandssprecher
der GEW München
alexander.lungmus@
gew-muenchen.de



Mathias Sachs
Sprecher des GEW-AK
Personalräte und
Vertrauensleute an
Münchner Schulen
mathias.sachs@muenchen.de

Silke Hörl

GEW-Ansprechpartnerin
für Schulen der
besonderen Art
silke_hoerl@web.de



Michael Hatala
GEW-Ansprechpartner
für Gymnasien
michael.hatala@
gew-muenchen.de



Albin Malureanu

und

Armin Anstett

GEW-Ansprechpartner für
Berufliche Schulen
albin.malureanu@
gew.bayern

